

FKV Hollandkugelwerfen in Waddens

Spannende Begegnungen bei guten Bedingungen

Wesermärschler gewinnen drei Goldmedaillen

Waddens/WBö, Die Meisterschaft im Hollandkugelwerfen vom Friesischen Klootschießerverband (FKV) nach 2019 erneut auf dem bekannten Außendeichgelände in Waddens im Kreisverband Butjadingen. Auf der anderen Seite der Außenweser bildprächtig die Silhouette von Bremerhaven mit Container-Terminal. In jeder Altersklasse konnten die Landesverbände Oldenburg und Ostfriesland jeweils 7 Sportler stellen. Doch schon seit geraumer Zeit ist man von dieser Quote weit entfernt. 65 Werfer/innen (31 weiblich/34 männlich) von möglichen 112 Teilnehmern brachten sich ein. Auf eine Auswertung der Mannschaftswertung der beiden Landesverbände Oldenburg und Ostfriesland wurde verzichtet. Die beiden FKV-Fachwarte Keno Vogts und Jelde Eden schickten die Sportler auf die Strecke. Die fanden bei angenehmen Temperaturen mit dem harten Boden und kurzgemähter Bahn gute Bedingungen vor. Diesmal stand für alle Altersklassen ein Streckenwerfen mit je 10 Wurf mit der 300 Gramm schweren Kugel an. Ein Anreiz in zirka der Hälfte der Strecke war, der über dem Deichdrift führende Weg in der Bahn befindliche Asphaltwendehammer. Auf diesem 10 Meter breiten Stück die Kugel aufgesetzt, sorgte für zusätzliche Meter beim Trüll, dem Auslaufen der Kugel. Die letzten FKV Meister/innen der Saison 2020/21 konnten durch die Corona-Verschiebungen noch im Juni 2021 in Tannenhausen bei einem Standwerfen mit 5 Wurf ermittelt werden. Bei den Männern wurde Keno Vogts, Hollwege, 979,90 Meter neuer Verbandsmeister. Der Ammerländer: „Vor dem letzten Wurf hatte ich einen Vorsprung von 40 Meter erarbeitet. Der letzte Wurf etwas zu hoch angesetzt. Da schmolz der Vorsprung zusammen.“ Silber und Bronze machten die beiden Landesmeister unter sich aus. Da setzte sich Jelde Eden, Wilmsfeld 971,00 m gegen Stefan Runge, Kreuzmoor, 966,10 m durch. Der Titelverteidiger Sören Bruhn, Schweinebrück, hatte wegen einer leichten Verletzung an der Landesmeisterschaft nicht teilgenommen, und konnte sich somit nur bei der gleichzeitigen erstmals durchgeführten Championstour einbringen. Bei den Frauen ließen die Topfavoriten nichts liegen. Nach der Pause im Corona Jahr holte sich Wiebke Schröder die siebte Verbandsmeisterschaft mit 767,20 m. Die 32 jährige war 2019 von Anke Klöpfer, Südarle bei der Titelvergabe abgelöst worden. Der Einlauf von der Landesmeisterschaft somit umgekehrt. Mareile Folkens, Waddens, 738,10 m wurde Zweite. Wiebke Schröder: „Nach der Pause die ersten Würfe noch nicht optimal. Man kommt wieder rein. Der Anreiz EM ist vorhanden.“ Die zweifache Verbandsmeisterin Anke Klöpfer, nun mit 708,80 m auf drei.: „Ich habe um 30 Zentimeter das Aufsetzen auf dem Asphalt verpasst und da einiges liegen gelassen. Sonst wäre noch Platz zwei drin gewesen.“ Als Mitfavoritin wurde Lene Gerjets gehandelt. Die Etzelerin, 650,00 m fiel mit dem Rang vier etwas ab. In der A-Jugend imponierte Timon Claassen, Uttel. Der Titelverteidiger, 898,50 m siegte mit einem Vorsprung von über 100 Metern. Vizemeister wurde Ole Caspers, Westeraccum, 783,20 m, knapp vor Ben Sanders, Reitland, 778,70 m. Auch der Favoritin Hannah den Vries, Norden, 689,20 m gelang eindrucksvoll die Titelverteidigung in der weiblichen Jugend A. Silber holte sich Fieke Müller, Reepsholt, 656,60 m vor Jenny Struß, Zetel-Osterende, 625,80 m, ab. Erneut auf dem Goldthron sprang in der B-Jugend, Hauke Roofls, Südarle, 815,30 m. Silber gewann Hauke Friedrichs, Dietrichsfeld, 751,89 m, vor Fynn Meyerhoff, 696,70 m. Der Südarler in Vorsaison Meister der C-Jugend, brachte sich in der neuen Altersklasse gut ein. In der weiblichen B-Jugend strahlte

die Siegerin Mandy Sanders, Reitland, 606,40 m. Silber gewann Lana Gronewold, Dietrichsfeld, 545,40 m und Bronze stand für Viviane Janssen, Ardorf, 531,20 m an. Ganz überlegen mit über 150 Metern Vorsprung gewann der C-Jugendliche Devin Hillmer, Mentzhausen, 785,90 m den Titel, gefolgt von Kevin Decker, Wiesedermeer, 621,70 m und Hilko Willms, Dietrichsfeld, 586,00 m. Knapp ging es bei der weiblichen C-Jugend zu. Die Goldmedaille gewann Tabea Freese, Schweewarden, 527,00 m, vor Tomke Kleen, Westerende, 514,50 m und Tomke Harms, Südarle, 511,40 m. Aus neun Kreisverbänden kommen die Medaillengewinner:

1. Butjadingen, 2 Gold/1 Silber/1 Bronze,
2. Norden 2/0/2
3. Ammerland 2/0/0
4. Stadland 1/0/1
4. Wittmund 1/0/1
6. Aurich 0/3/1
7. Esens 0/2/1
8. Friedeburg 0/2/0
9. Friesische Wehde 0/0/1

Bilder: www.nwz-online.de